

### Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

mit der neunten Ausgabe unserer Dorfzeitschrift Pössem Aktuell neigt sich dieses Jahr dem Ende zu. "Wutbürger" ist das gerade gewählte Wort des Jahres. Es steht für die Empörung in der Bevölkerung, "dass politische Entscheidungen über ihren Kopf hinweg getroffen werden". Auf der einen Seite ist diese „Wut“ durchaus verständlich, aber andererseits leben wir in einer indirekten, repräsentativen Demokratie, bei welcher die Bürgerschaft zwischen den Wahlen eigentlich keinen direkten Einfluss auf die politischen Entscheidungen hat .... und wenn man sich mal die Wahlbeteiligung anschaut !?! ..... 2010 war geprägt von kontroversen Debatten, Rücktritten, Skandalen, aber auch erfreulichen Leistungen. Die Debatten um die weltweite Finanzkrise wurden ständig an uns herangetragen und die Frage der milliardenschweren Unterstützungsleistungen und die hohen Abfindungen für manchen Mitverursacher lassen uns wohl nicht ganz zu Unrecht den Kopf schütteln. Hautnah betroffen und auch finanziell gebeutelt wurden viele Werthhovener und Wachtberger Bürger(innen) von dem Unwetter Anfang Juli. Für den Bürgerverein war es selbstverständlich hier im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen. So wurden insgesamt 1000 € auf das Spendenkonto Wachtbergs überwiesen. Dies ist natürlich kein Vergleich zu Bill Gates und Warren Buffet, die einen Großteil ihres Milliardenvermögens stiften → leider nicht für Wachtberg. Beide Aktionen können jedoch dazu beitragen zu helfen, im Kleinen wie im Großen.

Für den größten Eklat sorgte in meinen Augen jedoch Horst Köhler, als er ohne Vorwarnung am 31. Mai seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des Bundespräsidenten bekannt gab. Natürlich wollte er ein Zeichen setzen, um den Respekt vor dem höchsten Staatsamt der Bundesrepublik einzufordern. Entspricht dies aber dem Respekt, den gerade dieses Amt den Bürgern entgegenbringen muss. Jeder einzelne von uns trägt Verantwortung in seinem eige-

nen Bereich. Es gibt nirgendwo einen kritikfreien Raum, für niemanden und Hinschmeißen kann, jedenfalls nicht immer, die richtige Lösung sein. So freut sich der Vorstand des BüV's insbesondere, dass nach langen, zähen und hartnäckig geführten Gesprächen nun wohl eine endgültige Bauregelung für unseren Dorfsaal gefunden worden ist. Jedenfalls schmeichelt der Baulärm des Elektrikers seit Kurzem den Ohren der Familie Schreyer.



Im Nachhinein ist man immer klüger und so war es auch eine richtige Entscheidung, das große Sommerfest des Bürgervereins, auf-

grund des absolut beschi... Wetters, kurzerhand um eine Woche zu verschieben. Viel Arbeit für den Vorstand, aber sicherlich eine richtige Maßnahme für die Bürgerschaft. Auch dies hat etwas mit Verantwortung zu tun.

Weihnachten steht vor der Tür, ein unverrückbarer Fixpunkt in unserem Herzen. Stille Nacht, heilige Nacht, stressige Nacht.

Aber halt, ist Weihnachten wirklich Stress? Müssen wir immer perfekt sein und uns dem Harmoniedruck beugen? Ich glaube: Nein, lassen wir uns einfach mal hineinfallen in diese Festtage.

*Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Zeit und Aufmerksamkeit für die Familie oder Freunde, einen fröhlichen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.*

## 4. Werthhovener Choralblasen am 3. Advent

Freilufttermine haben so ihre eigenen Gesetze, siehe Sommerfest, und Wetterkapriolen entscheiden oftmals über Wohl und Wehe einer Veranstaltung. Angesagte Kälte und dicker Schnee sollten dieses Jahr eine winterliche Kulisse auf die Kapellenwiese zaubern. Kurz vorher erschreckten uns jedoch warme Temperaturen und Regen, die für eher matschige Verhältnisse sorgten. Dicke Regentropfen und hässliche Graupelschauer zerstörten nur eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn fast alle Hoffnungen auf ein Gelingen des Werthhovener Choralblasens. Erste Stimmen wurden laut: „Das hat doch keinen Zweck! Wie soll da die Musik spielen? Da kommt doch keine Sau! → Richtig, es wurde wirklich keine einzige Sau gesichtet, aber die Werthhovener Bevölkerung und viele Gäste aus der näheren Umgebung vertrauten dem Organisationstalent des Bürgervereins und wollten die tolle weihnachtliche Atmosphäre an der angestrahlten Kapelle in sich einsaugen. Den Beginn des Choralblasens erlebten gerade einmal 20 unverdrossene Musikliebhaber. Zehn Minuten später bildete sich bereits eine Schlange vor der Glühweinausgabe und gegen 18.00 Uhr drängelten sich über 150 Gäste rund um das kleine Gotteshaus aus dem 8ten Jahrhundert. Sie alle wurden nicht enttäuscht, denn das

Choralblasen bot auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit, sich in besinnlicher Atmosphäre bei Glühwein, alkoholfreiem Apfelpunsch und Aachener Printen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Die wenigen, mit dicken Filzdecken bestückten Sitzgelegenheiten auf der Wiese wurden dankend angenommen und auch die Bistro-Tische waren heiß umlagert. 3 Feuerkörbe zauberten eine romantische Stimmung auf unsere Kapellenwiese. Erstmals spielte die Bläsergruppe des Wachtberger Jugendorchesters unter der Leitung von Hans-Werner Meurer. Phillip Kleisinger, Nico Finck sowie Matthias und Sebastian Engels bliesen die Trompete; Helmut Kaspari schmetterte ins Horn und Phillip Sohr entlockte der Posaune die schönsten Harmonien bei den vorgetragenen Choralsätzen und den bekannten Weihnachtsliedern. Alle diesjährigen Einnahmen, die vom BüV noch aufgestockt wurden, fließen zur weiteren Verteilung auf das Hochwasser-Spendenkonto der Gemeinde Wachtberg. ***Der Bürgerverein freut sich, mit insgesamt 1000 € wenigstens einigen der betroffenen Mitbürger(innen) ein klein wenig unterstützt zu haben.***

hjd

## Jahreskalender des Bürgervereins

Wie in den vergangenen Jahren, so hat der Bürgerverein auch für das Jahr 2011 wieder einen Jahreskalender aufgelegt. Auf diesem praktischen Kalender findet der/die BürgerInn alle wichtigen Termine, incl. der Abfuhrtermine der RSAG auf einen Blick.

tf

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1985 e.V.  
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a  
Telefon: 0228/344324, E-Mail: H.J.Duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1  
Verteilung: Manfred Möller  
**Auflage: 440**, Erscheinungsweise: unregelmäßig

***Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilig benannte Verfasser selbst verantwortlich.  
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wieder!***